



Medienvorbesichtigung:

23. Oktober 2018 | 10.30 Uhr

Vernissage:

23. Oktober 2018 | 18.30 Uhr

Pressematerial:

tinguely.ch/de/presse-download

Radiophonic Spaces

24. Oktober 2018 – 27. Januar 2019

In einem HÖR-PARCOURS werden im Museum Tinguely vom 24. Oktober 2018 bis 27. Januar 2019 aktuelle und historische, bekannte und unbekannte Positionen aus 100 Jahren Radiokunst auf einzigartige Weise erlebbar. Mit Kopfhörern und speziell programmierten Smartphones bewegen sich die Besucher*innen im Museumsraum und aktivieren mit ihren Bewegungen wie «menschliche Sendersuchnadeln» Werke u.a. von Antonin Artaud, John Cage und László Moholy-Nagy bis hin zu Michaela Mélian, Milo Rau und Natascha Sadr Haghighian. Die Installation wurde mit dem Künstler, Architekten und Musiker Cevdet Erek gestaltet und von Meso Digital Interiors umgesetzt. Ein Zusammenspiel von Sound und Raum entsteht, das technisch raffiniert und gleichzeitig ästhetisch eindrucklich die Museumsbesucher in die Radiowelt eintauchen lässt. Parallel wird das Thema Radio in 14 THEMENWOCHEN in verschiedensten Dimensionen erkundet. Dem Publikum wird die Gelegenheit geboten, sich aktiv mit diesem faszinierenden Medium auseinander zu setzen und zu experimentieren.

In den fast hundert Jahren seit Radio existiert, setzen sich Musiker, Komponisten, Schriftsteller, Philosophen und bildende Künstler (sowie viele, die sich nicht in klassische Kategorien einpassen lassen) mit dem Medium Radio auseinander. Sie befragen die Produktion von Sendungen, die Art der Aufnahme, der Übertragung und des Empfangs und wie Sendungen gespeichert werden. Das Rauschen zwischen den Sendern ist ebenso ein Thema wie die Stille, wenn nicht gesendet wird. Das Speichermedium (die Schallplatte) und die Produktionsumgebung (das elektronische Studio) standen im Zentrum akustischer Recherchen und machten das Medium präsent und bewusst. Bis heute werden Sendeformate und -möglichkeiten von Radiomachern hinter- und von Künstlern befragt. Die Ausstellung Radiophonic Spaces bringt erstmals über 200 Radiostücke aus der ganzen Welt zusammen, mit dem Ziel, diese lange Auseinandersetzung von Künstlern aller Gattungen mit dem Medium zu zeigen und hörbar zu machen. Unvergessliche Sendungen werden wieder erlebbar, die nur noch in versteckten Archiven aufzufinden waren, die die Geschichte eines Mediums aufzeigen, das durch seine Verwurzelung in der Aktualität auch das Jahrhundert seiner Existenz abbildet. Die grossen Katastrophen der letzten hundert Jahre sind ebenso Thema wie die grossen technischen und gesellschaftlichen Errungenschaften dieser Zeit – bis hin zu aktuellen Positionen wie das Documenta Radio (2017).

«Radiophonic Spaces» ist eine Ausstellungskooperation mit der Bauhaus-Universität Weimar, dem Haus der Kulturen der Welt, Berlin und der Universität Basel.

HÖR-PARCOURS

Der Hör-Parcours verbindet die künstlerische Auseinandersetzung mit Radiokunst und Radiophonie mit einem wissenschaftlichen Forschungsprojekt unter der Federführung der Professur Experimentelles Radio an der Bauhaus-Universität Weimar. Die Ergebnisse dieses kreativen Zusammenspiels entfalten sich in einem immersiven Parcours, der ca. 200 Schätze internationaler Radiokunst präsentiert. Historische und zeitgenössische Positionen werden dabei in Beziehung gesetzt: Von Antonin Artaud, John Cage und László Moholy-Nagy bis hin zu Michaela Mélian, Milo Rau und Natascha Sadr Haghighian. Durch ihre Bewegungen im Raum lösen die Besucher*innen einzelne Werke der Radiokunst aus, die mit Hilfe eines Kopfhörersystems erfahrbar werden. In einer Zusammenarbeit mit dem Künstler, Architekten und Musiker Cevdet Ereğ gestalteteten und von Meso Digital Interiors umgesetzten Raum tauchen sie akustisch in die Kunstform ein. Es ist ein Radioerleben, das demjenigen in der Realität des Ultrakurzwellenradios FM gleicht – ein Suchen in den Sendern, bis eine Stimme, ein Musikstück oder eine Tonfolge zum Verweilen einlädt, zum weiteren Anhören oder doch wenigstens zum Speichern der Senderfrequenz, damit man später wieder auf den Sender und damit auf die Stimme zurückkommen kann. Die Vielfalt ist verwirrend, überwältigend bis hin zu überfordernd, sie spiegelt aber das unüberschaubar grosse Angebot, das Radio auszeichnet, und die Möglichkeit zur schnellen Entscheidung zum Hören.

Radioforschende haben die Sendungen in 'Narrative', kuratierte Zusammenstellungen, gefasst, die sich inhaltlich oder akustisch-ästhetisch verbinden. Sie heissen Plattengeschichten, Funkstille, Tor zum Unbewussten oder Expanded Radio, sie fassen Sendungen zusammen, die sich mit elektronischen Studios befassen bzw. aus solchen stammen, oder solche, die in Ecce Homo den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Sie befragen Gesetze der Form im Radio oder das Radio Mobile, das örtlich ungebundene Hören, das Radio spätestens seit der Erfindung des Transistors zum portablen Medium ganzer Generationen gemacht hat.

Mindmap zum Nachhören

Dem zunächst intuitiven Erleben der Radiolandschaft im Hör-Parcours folgt die Möglichkeit, in Ruhe die Radiowerke vollständig zu hören und dem Gehörten in einer eigens programmierten Mindmap inhaltlich auf den Grund zu gehen. Die Mindmap ist nach dem persönlichen Weg durch den Hör-Parcours sortiert, sowie über die inhaltliche Vernetzung von Stücken, Personen und Orten. Auch lässt sich die Mindmap nach den Farben der 'Narrativen' sortieren.

RadioTinguely

In Radio-Sendungen wird «RadioTinguely» über die Aktivitäten im Museum berichten. Daraus wird ein Podcast-Archiv der Ausstellung entstehen, das auf der Webseite www.tinguely.ch/radiotinguely zu finden ist.

Jeden Sonntag um 17 Uhr gibt es eine live übertragene Radio-Sendung zum jeweiligen Wochenthema, moderiert von Roger Ehret, zu empfangen auf www.tinguely.ch/radiotinguely.

THEMENWOCHEN

In den 14 Themenwochen der Ausstellung werden 14 Programmblocke die vielfältigen Dimensionen von Radio beleuchten. Praktische Angebote wie die Herstellung von Empfängern (Radio löten, 18.12. – 23.12.2018), das Empfangen von Kurzwellenradio aus der ganzen Welt (30.10. – 04.11.2018) folgen auf Hörspielworkshops und die Aufführung von Live-Hörspielen. Klangspaziergänge und Audiowalks setzen die Dimension des Klangs unserer Umwelt ins Zentrum, es wird der Idee des «Natural Radio» – Radio ohne Gerät – ebenso nachgegangen wie der Frage nach der Zukunft des Mediums oder der Darstellung des Radios im Film (23.10. – 28.10.2018). Und es werden Radiostationen live aus dem Museum senden – eine Chance, das Handwerk des Radiomachens hautnah zu verfolgen.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Themenwochen: www.tinguely.ch

Themenwoche 1

23.10. – 28.10.2018

Radio Cinéma

Ein Filmprogramm kuratiert von Eric Facon und Michael Sennhauser, Redaktoren SRF2 Kultur

Radio ist ein Medium, das die Menschen durch das Leben begleitet, diese Leben auch beeinflusst. Wir zeigen eine Auswahl von Filmen aus verschiedenen Ländern, die zeigen, wie dieses Medium wirkt, und wie es gemacht wird. Wohl verstanden, keine Dokumentarfilme über das Radio, sondern Spielfilme. Spielfilme, die historische Hintergründe aufzeigen («Good Morning Vietnam»), ein Kapitel der Geschichte des Radios selbst erzählen («Last Radio Show» oder «Radio Rock Revolution»), aber auch solche, in denen das Radio die Vermittlerrolle zwischen Menschen einnimmt («American Graffiti»). Die beiden Kuratoren Michael Sennhauser und Eric Facon von Radio SRF erläutern am 28.10.2018 die Inhalte dieser Filme.

Themenwoche 2

30.10. – 04.11.2018

HB9TMTB: Tingly on air

HB9NFB zeigt den Amateurfunk und den Empfang von Funk und Radio aus fernen Ländern

«CQ CQ Hotel, Bravo, Nine, Mike, Tango, Bravo»

Jetzt hast du einen allgemeinen Aufruf mit deiner Station rund um die ganze Welt gesendet! Dabei musst du dich an das internationale Buchstabieralphabet und die Funkregeln halten. Wie in einem Cockpit eines Flugzeuges sitzt du vor grossen Bildschirmen und einem Mikrofon. Auf einem Bildschirm siehst du, auf welcher Frequenz du sendest. Auf einem weiteren ist eine Weltkarte und auf dem dritten ist der Bildschirm eines Computers im Internet zu sehen.

Keine Antwort. Du drückst die Sprechstaste beim Mikrofon und wiederholst den Aufruf. Plötzlich meldet sich eine Stimme und antwortet dir. Natürlich meldest du dich sofort und nennst deinen Namen.

Auf der Weltkarte erscheint ein Punkt. Sofort weisst du, von welchem Ort deine Gegenstation sendet. Du kannst auch den Rufnamen deines Gesprächspartners auf dem Computer

eingeben und hast somit auch eine Internetverbindung, um den Kontakt weiter zu pflegen.

Nun kannst du ein Gespräch wie mit deinem Mobile führen. Es gibt einen wichtigen Unterschied: Du kannst nur senden (sprechen) oder empfangen (hören). Nicht beides zur gleichen Zeit. Es ist ein erhebendes Gefühl, mit Menschen auf der ganzen Welt zu sprechen.

HB9 ist das internationale Zeichen der Schweiz

Themenwoche 3

06.11. – 11.11.2018

H.E.I. Guide

Ein Workshop rund um einen Soundwalk, der im und um das Museum Tinguely entsteht

Stellen Sie sich vor, Sie tragen einen Kopfhörer und könnten nicht mehr unterscheiden, welche Geräusche, Stimmen und Klänge tatsächlich aus ihrer Umgebung stammen und welche Ihnen bloss vorgespielt werden.

Der 3D-Soundwalk H.E.I.Guide, der während der Ausstellung Radiophonic Spaces auch am Klybeckquai im Hafen Basel Nord zu hören sein wird, nutzt die neuartigen Möglichkeiten der Binaural-Synthese: Virtuelle Schallquellen können nicht nur abgespielt, sondern räumlich platziert werden und bleiben unabhängig von Position und Kopforientierung der Hörenden stabil am gleichen Ort.

Zusammen mit Interessierten werden wir während der Workshop-Woche einen kurzen Soundwalk für den Solitude-Park rund um das Museum Tinguely gestalten.

Ausgehend von den Geräuschen vor Ort sind die Partizipierenden eingeladen, weitere Klänge, Stimmen, Sounds in die Klanglandschaft einzufügen, die am Ende der Woche mit einem kurzen kompakten 3D-Audiowalk als 'Augmented Audio Reality' entdeckt werden kann.

Themenwoche 4

13.11. – 18.11.2018

Radio: Stadt und Gespenster

Eine Woche mit Workshops und Livesendungen mit Melissa Logan (Chicks on Speed) und Ute Holl (Seminar für Medienwissenschaften, Uni Basel)

Stadt ist nicht nur Ballungsraum für die Sammlung von Feldaufnahmen, sondern auch ein Raum in den man Klang einspeist, der dann aufgenommen, bearbeitet und erneut hinausgeschickt, letztlich (aus dem Museum) über Radio übertragen wird. Wellen werden wieder in den Stadtraum hinausgesendet, wo sie eine Spirale von Klang und Information bilden, geschichtet, gefiltert, angestiftet. Die Autoren sammeln keine vorgefertigten Klänge. Wir setzen zusätzliche mechanische Befehle in den Stadtraum. «Die nächste Haltestelle ist...», «Achtung Türen schließen», «Kling», «Bitte achten Sie auf Ihre Gepäckstücke».

Über die Künstlerin:

Die Amerikanerin Melissa E. Logan lebt in Hamburg und

Berlin. Sie studierte Malerei an der Akademie der Bildenden Künste München, wo sie mit Kommilitoninnen die Band «Chicks on Speed» gründete. Logan arbeitet mit Installationen, Popmusik und gründete kürzlich die «University of Craft Action Thought» als Label für Performances und Ausstellungen kollaborativer und interaktiver Art.

Themenwoche 5
20.11. – 25.11.2018

Stadtsagen

Die Radioschule klipp+klang vertont mit Kindern und Jugendlichen Sagen aus der Stadt

In Zusammenarbeit mit der Radioschule klipp+klang laden wir vier Schulklassen ein, einer Sage oder einer Sagenfigur aus ihrem Quartier oder ihrer Region durch eine Audioproduktion neues Leben einzuhauchen. Die Gestaltung der Endfassung und die Aufnahmen der Geschichte erfolgt in einem Tages-Workshop bei uns im Museum. Am Sonntag, 25. November 2018 präsentieren die Schulklassen ihre Produktionen im Rahmen einer öffentlichen Hör lounge, zu der auch die Familien mit eingeladen sind.

24.11.2018

Impro-Hörspiel

Kann ein Hörspiel in wenigen Minuten entwickelt und realisiert werden? Ja, genau das ist beim Impro-Hörspiel möglich! Ganz spontan werden Besucher*innen des Museum Tinguely Teil der Handlung: In einer kleinen Gruppe bekommen die Mitwirkenden je die Beschreibung einer Figur und deren Motivation. Sie verkörpern die Figur auf ihre Art, hauchen ihr Leben ein und versuchen, die ihr gesetzten Ziele zu erreichen. Die daraus resultierenden Gespräche und Konflikte werden als Live-Hörspiel aufgezeichnet und es entsteht eine einzigartige Kurzgeschichte. Drei bis fünf Minuten dauern die Impro-Hörspiele, deren Handlung und Dramaturgie alleine durch Neugier und Spontaneität entstehen. Das sonOhr Radio & Podcast Festival hat dieses Format 2015 erstmals erfolgreich erprobt. Mit der Radioschule klipp+klang setzen es Cheyenne Mackay und This Bay am 24.11.2018 exklusiv für die Besucher*innen des Museum Tinguely um. Mitmachen können alle, die Lust haben – eine Anmeldung ist nicht nötig.

Themenwoche 6
27.11. – 02.12.2018

SRF2 Kultur HörPunkt

SRF2 Kultur zu Gast mit einem HörPunkt zum Thema «Radio weltweit»

Für den Bauern in Mali hat das Radio mit dem täglichen Wetterbericht eine völlig andere Bedeutung als für den Yuppie in New York, der sich keine Morgenshow entgehen lässt. Die japanische Büroangestellte wartet auf den nächtlichen Sextalk ebenso gespannt wie die isländische Seniorin auf «ihr» Wunschkonzert oder der italienische Landarbeiter auf die neusten Sportresultate. So unterschiedlich die Kulturen und Sprachen auch sein mögen, das Medium Radio spielt auf der ganzen Welt eine anhaltend zentrale Rolle. Das grenzenlos operierende Internet hat die Bedeutung des Mediums nun

noch erweitert und um ein Vielfaches verstärkt. SRF2 Kultur begibt sich auf eine grenzenlose Expedition in den Äther und ins World Wide Web, spricht mit Macherinnen, Zuhörern und eingefleischten Fans. Das Basislager dieser Expedition ist das Museum Tinguely, aus dem am Sonntag, 02.12.2018 von 11 - 17 Uhr live vor Publikum gesendet wird.

Themenwoche 7

4.12. – 9.12.2018

Ohren auf Reisen

Ein interaktives Projekt über Hörwelten und die Radiokultur in verschiedenen Ländern.

Ausgangspunkt der Ausstellungswoche ist das Projekt «Ohren auf Reisen» von Zuhören Schweiz, das sich mit Migrationsgeschichten, Radiokulturen in verschiedenen Ländern und mit Klangwelten in Basel beschäftigt: An iPad-Stationen sind im Projekt entstandene Hörstücke zu hören, zudem sind Radioschaffende anwesend, die während der Ausstellung gemeinsam mit dem Publikum neue Ad-hoc-Audiocollagen erstellen. Während der Woche sind zu definierten Zeiten zwei Radioschaffende von Radio X vor Ort, die mit dem Publikum arbeiten und an zwei Schnittplätzen Hörstücke erstellen. Geplant ist ein interaktives Format, bei dem die Besucher*innen zur Radiokultur in ihrem Herkunftsland befragt werden und an der Produktion von Hörcollagen mitwirken können. Aus den Gesprächen und weiteren Aufnahmen entstehen kurze Hörbeiträge, die in die Hörausstellung und in einen Podcast aufgenommen werden. Zusätzlich stehen die Stücke auf der Projektwebsite www.zuhoeren-schweiz.ch/oar längerfristig zur Verfügung.

Themenwoche 8

11.12. – 16.12.2018

Radio X inklusiv! zu Gast

Im Basler Lokalradio machen Menschen mit Behinderungen oder mit gesundheitlichen Einschränkungen Radio für alle.

Es kann ein Unfall sein oder ein anderer Schicksalsschlag und plötzlich geht gar nichts mehr wie davor. Der Körper, der Kopf funktioniert nicht mehr, wie man das gewohnt war. Vieles muss neu justiert und erlernt werden. Es gibt Menschen bei denen ist das seit Geburt so, sie wissen meist wie mit ihrem Handicap umzugehen ist. Beide werden in unserer Arbeits-Gesellschaft für nicht vollwertig genommen. Zu Unrecht. Sie stehen nicht nur beruflichen ihren Mann oder ihre Frau, sie sind für jedes Team eine Bereicherung. Wie lebt es sich mit einer Behinderung, wie mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung? Warum sind betroffene Menschen nicht unwertig für unsere Arbeitswelt, sondern im Gegenteil sie bereichern sie sogar? Weshalb sind die Vorbehalte diesen Menschen gegenüber so gross? Betroffene gehen an die Öffentlichkeit, per Radio und ganz persönlich im Museum Tinguely. Impulse und Radio X Inklusiv! sendet eine Woche lang eine Stunde pro Tag live aus dem Museum Tinguely. Das Publikum ist herzlich eingeladen: zu hören – zu sehen und Gespräche zu führen.

Livesendungen:

Di 11.12.2018, 11-12 Uhr | Mi 12. 12.2018, 14-15 Uhr

Do 13.12.2018, 18-19 Uhr | Fr 14.12.2018, 13-14 Uhr

Sa 15.12.2018, 11-12 Uhr | So 16.12.2018, 16-17 Uhr

**«unsichtbar – Irritation in Schwarz» beim Museum
Tinguely vom 08.12. – 16.12.2018**

«unsichtbar» zeigt Menschen mit sichtbaren und unsichtbaren Behinderungen. Jede fünfte Person lebt hierzulande mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung. Manche von ihnen werden nicht gesehen, andere wollen bewusst unsichtbar bleiben.

Irritation meint Verunsicherung. Gewohnheit birgt einerseits das Gefühl von Sicherheit und andererseits die Gefahr, Menschen, Situationen und Erfahrungen mit einem eingefahrenen Blick wahrzunehmen. Menschen ändern sich, so wie Situationen und Erfahrungen auch. Vieles kann man anders denken, wenn man sich auf die Reise macht. 13 lebensgrosse Silhouetten irritieren das Bild öffentlicher Plätze und regen dazu an, über die eigene Unsichtbarkeit nachzudenken.

www.unsichtbar-schweiz.ch.

Themenwoche 9

18.12. – 23.12.2018

Radiobau

Löte Deinen eigenen Radioempfänger

Unter Anleitung der Spezialisten von TefKi (Technik für Kinder) kann man in der Ausstellung seinen eigenen Radioempfänger löten. Ein Angebot für alle, die die Technik eines Radios verstehen möchten.

Themenwoche 10

24.12. – 30.12.2018

RadioKunst

Der Blick der Kunst auf das Radio

Für «Radiophonic Spaces» entstehen von Künstlerinnen und Künstlern gestaltete Radiosendungen, die aktuelle Positionen vom Umgang mit dem Medium zeigen und damit seine Aktualität unterstreichen. Es sind Cevdet Erek, Nástio Mosquito und Martin Hirsch, Andrea Cohen und Diego Losa sowie Marie Guerin, die mit dem Deutschlandradio Kultur, dem WDR und dem ORF Radiokunstwerke produzieren. In dieser Woche sind die Stücke exklusiv zu hören.

Themenwoche 11

31.12.2018 – 06.1.2019

Senns HörBar

Ein Programm mit Features, Reportagen und Hörstücken, kuratiert von Bernard Senn, Redaktor SRF2 Kultur.

Seit mehr als zehn Jahren lädt Kulturredaktor Bernard Senn jeden letzten Donnerstag im Monat in das Quartierzentrum Bachletten QuBa und präsentiert dort Perlen exquisiter Radioarbeit: Features, Reportagen, Hörstücke. Die «HörBar» ist aber nicht nur ein Ort des konzentrierten Zuhörens, sondern auch ein Ort des Austausches. Jeweils im Anschluss an die

Stücke teilt das Publikum seine Höreindrücke und diskutiert sie unter der Leitung des «HörBar-Keepers» Senn. Während einer Woche wird das Museum Tinguely zur «HörBar»: mit ausgewählten Stücken zum individuellen Hören von Dienstag bis Samstag, sowie dem gemeinsamen Hören und moderierten Austauschs am Sonntag 06.01.2019.

Themenwoche 12

08.1. – 13.01.2019

Hörexpedition

Erkunde die Klangwelten des Museum Tinguely und erstelle ein Hörstück.

Wie klingt das Museum Tinguely? Das können die Teilnehmer*innen dieses Workshops in geführten Hörexpeditionen durchs Museum und in die nähere Umgebung herausfinden: Mit offenen Ohren und ausgerüstet mit Mikrofon und Audiorekorder pirschen sie sich an die interessantesten Klänge heran und versuchen diese einzufangen. Anschliessend werden aus dem gefundenen Material kleine Audiocollagen zusammengestellt. Wer mag, kann mitten in der Ausstellung bei Tonschnitt und -bearbeitung dabei sein und sich selbst als Regisseur*in einbringen.

Florian Hohnhorst ist freier Hörspielmacher in Basel und Berlin. Die Hörexpeditionen sind eine Zusammenarbeit mit dem Verein Zuhören Schweiz, mit dem er in Basel unter anderem das Feature «Der Klang vom St. Johann» in Basel realisiert hat, das 2017 zum sonOhr Festival nach Bern eingeladen war und beim Leipziger Hörspielsommer eine lobende Erwähnung erhielt.

Mitmachen können alle, die Lust haben – die Platzzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Themenwoche 13

15.1. – 20.1.2019

Radio DJ

Ein Programm um die Musik im Radio mit Eric Facon

Wie klang amerikanisches Pop-Radio in den 60er Jahren? Wie klingt es, wenn Bob Dylan Radio macht? Welche Rolle hat ein DJ, was für einen Einfluss? Eine Woche lang wollen wir Fragen rund um den Beruf des DJs nachgehen, in Gesprächen mit u.a. Urs Musfeld, dem ehemaligen Sounds-Redaktor von DRS3/SRF3 und dem Musiker Hank Shizzoe. Im Zentrum der Diskussion steht die Musik. An Hörstationen kann man sich mit realen und mit fiktiven Radioshows der Vergangenheit und Gegenwart auseinandersetzen, Sendungen mit unterschiedlichen Inhalten. Wir spielen mit Gemütslagen: Radiomomente, die Geschichte machten, treffen auf Musik, die zur Zeit der Ereignisse gängig war. Was aber, wenn wir die Musik austauschen und gegen einen anderen Soundtrack austauschen? Eine Woche lang erleben Sie Radio unter dem Kopfhörer.

Themenwoche 14

22.01. – 27.01.2019

sonOhr Selection

Die besten Hörstücke des sonOhr Radio & Podcast Festivals

Das sonOhr Radio & Podcast Festival ist eine schweizweit einzigartige Plattform für narrative und klanglich kreative Hörstücke und findet seit acht Jahren im Februar in Bern statt. Das Programm besteht aus Wettbewerben für Schweizer Hörstücke von Lokalradios und freien AutorInnen sowie einem kuratierten internationalen Rahmenprogramm mit Live-Veranstaltungen und Gästen.

Während dieser Woche macht das Museum Tinguely einen Streifzug durch das sonOhr Archiv und präsentiert Perlen der vergangenen Festivalausgaben. Im Zentrum steht wie beim Festival das gemeinsame Hörerlebnis. Am Sonntag sind Autorinnen und Autoren zum Gespräch geladen, zudem sorgen ein Spezialblock für Kinder und ein Live-Hörstück auf der Bühne für Überraschung.

Happy Radio

In Zusammenarbeit mit der Radioschule klipp+klang und dem Bildungsclub von insieme Basel bringt das Museum Tinguely das Projekt Happy Radio erstmals mit einem Kurs nach Basel. Im Kurs gestalten Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung, im Rahmen der Ausstellung «Radiophonic Spaces», an 12 Kursabenden eine Radiosendung. Happy Radio ist ein Bildungs- und Freizeitangebot der Radioschule klipp+klang, für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung, welches die Teilnehmenden auf vielen Ebenen stärkt. Die Radioarbeit wirkt kompetenzfördernd und integrativ. Auf einzigartige Weise gibt dieses Empowerment-Projekt den Beteiligten eine Stimme.

Ringvorlesungen

Begleitet werden die Themenwochen und der Hör-Parcours in Basel vom 27.09. – 20.12.2018 von einer Ringvorlesung von Prof. Dr. Ute Holl und Jan Philip Müller des Seminar für Medienwissenschaften der Universität Basel, in der theoretische Überlegungen und die tägliche Praxis untersucht und hinterfragt werden, jeweils donnerstags 18-20 Uhr.

Kooperation

«Radiophonic Spaces» ist ein Projekt der Bauhaus-Universität Weimar im Rahmen des interdisziplinären Forschungsprojektes «Radiophonic Cultures – Sonic Environments and Archives in Hybrid Media System», das seit 2015 an der Universität Basel und der Bauhaus-Universität Weimar angesiedelt ist. Radiophonic Spaces wird an drei Stationen gezeigt: Im Winter 2018/19 ist der Hör-Parcours parallel im Museum Tinguely, Basel und im Haus der Kulturen der Welt, Berlin (01.11. bis 10.12.2018) und (26.07. bis 19.09.2019) in der Universitätsbibliothek Weimar zu sehen. Das Projekt wird u.a. gefördert durch: Kulturstiftung des Bundes, Schweizerischer Nationalfonds (SNF), Thüringer Staatskanzlei, Bauhaus-Universität Weimar, Gemeinnützige Hertie-Stiftung, Bauhaus 100, Film- und Medienstiftung NRW, Goethe-Institut, Hanna und Dieter Paulmann

Hör-Parcours:

Künstlerische Leitung: Prof. Nathalie Singer, Experimentelles Radio, Bauhaus-Universität Weimar

Projektleitung im Museum Tinguely: Andres Pardey

Künstlerisches Raumkonzept: Cevdet Ereğ

Gestaltung und technische Realisierung des Hör-Parcours: Meso Digital Interiors GmbH

Konzeption/Entwicklung/Organisation: Astrid Drechsler, Anja Erdmann, Andreas Feddersen, Martin Hirsch, Elena Zieser

Koordination: Tomke Braun, Stefanie Harnisch, Silvia Kämpfer, Anne Meinzenbach

Kuratorische Beratung: Marcus Gammel, Maxie Götze, Gaby Hartel, Künstlerkollektiv k.a.a.l, Dr. Chikashi Miyama

Leitung Forschungsgruppe «Radiophonic Cultures (Sinergia/SNF)»: Prof. Dr. Ute Holl, Seminar für Medienwissenschaft, Universität Basel

Kuratorische und wissenschaftliche Mitarbeit: Andrea Cohen, Tatiana Eichenberger, Andreas Feddersen, Dr. Golo Föllmer, Andreas Hagelüken, Patricia Jaeggi, Jochen Meißner, Dr. Jan Philip Müller, Dr. Wolfram Wessels

Weitere Autor*innen: Katarina Agathos, Andreja Andrišević, Prof. Dr. Camilla Bork, Tina Klatte, Tobias Gerber, Frank Kaspar, Ingo Kottkamp, Michael Kunkel, Karsten Lichau, Hanne Lorek, Ania K Mauruschat, Katrin Moll, Miguel Molino Alarcon, Matthias Pasdzierny, Julia Tieke, Dr. Antje Tumat, Marianne Weil, Anne Zeitz, u.a.

Assistenz und Rechtklärung: Stefanie Heim, Julia Herzog, Fabian Kühlein, Johann Mittmann, Simone Müller, Tanja Palamkote, Josephine Prkno, Robert Sonntag, Alejandro Weyler, Tim Wiezorek, Dominique Wollniok

Lektorat/Korrektorat: Viola Ahrensfeld, Jennifer Beck, Fabian Ebeling, Golo Föllmer, Steffen Greiner, Frank Kaspar, Darja Klöpfer, Jochen Meißner, Eckhard Roelcke, Severin Schenkel u.a.

Themenwochen:

Projektleitung im Museum Tinguely: Andres Pardey

Ringvorlesung: Prof. Dr. Ute Holl, Seminar für Medienwissenschaft, Universität Basel

Allgemeine Informationen Museum Tinguely

Titel: Radiophonic Spaces

Ort: Museum Tinguely | Paul Sacher-Anlage 1 | 4002 Basel

Dauer: 24. Oktober 2018 – 27. Januar 2019

Eröffnung: Dienstag, 23. Oktober 2018, 18.30 Uhr

Medienvorbesichtigung: Dienstag, 23. Oktober 2018, 10.30 Uhr

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag, täglich von 11-18 Uhr

Website: www.tinguely.ch | www.uni-weimar.de | www.hkw.de/de

Social Media: @museumtinguely | #museumtinguely | #tinguely | #radiotinguely | #radiophonicspaces

Pressekontakt: Isabelle Beilfuss | T.: +41 61 68 74 608 | Email: isabelle.beilfuss@roche.com

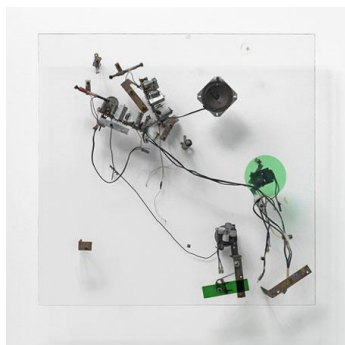
PRESSE FOTOS

Radiophonic Spaces Museum Tinguely, Basel: 24.10.2018 – 27.1.2019

Die Verwendung der Pressebilder ist ausschliesslich den Medien gestattet. Die Erwähnung der Copyrights ist obligatorisch. Das Museum Tinguely lehnt jede Verantwortung für die Gebühren an ProLitteris, VG-Bildkunst etc. ab.

Publication of press images is reserved exclusively for members of the media. Mention of copyrights and photographic credits is compulsory. Museum Tinguely does not take responsibility for any charges levied by collecting societies as Cosmopress, etc.

La publication des images de presse est réservée aux membres des médias. La mention des ayants-droit et des crédits photographiques est obligatoire. Le Musée Tinguely décline toute responsabilité concernant les frais de sociétés de gestion collective des droits d'auteur.



1

1

Jean Tinguely, *Radio WNYR No. 9*, Radio-Skulptur, 1962

89 x 9,5 x 21,5 cm

© 2018 ProLitteris Zürich; Foto: Museum Tinguely Basel, Serge Hasenböhler

Jean Tinguely, *Radio WNYR No. 9*, Radio sculpture, 1962

89 x 9,5 x 21,5 cm

© 2018 ProLitteris Zurich; Photo: Museum Tinguely Basel, Serge Hasenböhler



2

2

Shukhov Radioturm in Moskau

© 2018 Heritage Image Partnership Ltd/Alamy Stock Photo

Shukhov radio tower in Moscow

© 2018 Heritage Image Partnership Ltd/Alamy Stock Photo



3

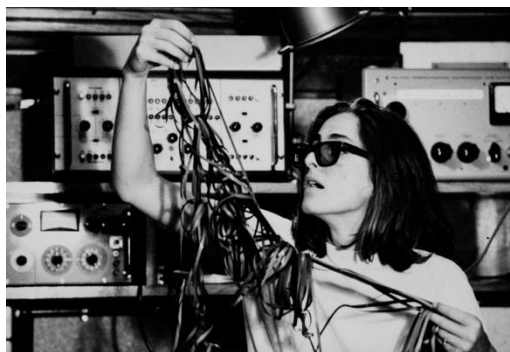
3

Peter Weibel, *The Origin of Noise – The Noise of the Origin*, 3-D Performance-Oper, Karlsruhe, 2013

Foto: © ZKM | Karlsruhe

Peter Weibel, *The Origin of Noise – The Noise of the Origin*, 3-D Performance-Oper, Karlsruhe, 2013

Photo: © ZKM | Karlsruhe



4

4

Beatriz Ferreyra, 1967

© 2018 Foto: Bernard Perrine

Beatriz Ferreyra, 1967

© 2018 Photo: Bernard Perrine



5

5

Themenwoche 3 | 6.11. – 11.11.2018 | H.E.I. Guide

© 2018 H.E.I. Guide

Radio Week 3 | 6.11. – 11.11.2018 | H.E.I. Guide

© 2018 H.E.I. Guide



6

6

Themenwoche 4 | 13.11. – 18.11.2018 | Radio: Stadt und Gespenster

Melissa Logan, Flir heat camera one off digital print edition, April 2017

© 2018 Melissa Logan

Radio Week 4 | 13.11. – 18.11.2018 | Radio: City and Ghosts

Melissa Logan, Flir heat camera one off digital print edition, April 2017

© 2018 Melissa Logan



7

7

Themenwoche 5 | 20.11. – 25.11.2018 | Stadtsagen

© 2018 Radioschule klipp+klang

Radio Week 5 | 20.11. – 25.11.2018 | City Legends

© 2018 Radio School klipp+klang



8

8

Themenwoche 5 | 20.11. – 25.11.2018 | Stadtsagen

© 2018 Radioschule klipp+klang

Radio Week 5 | 20.11. – 25.11.2018 | City Legends

© 2018 Radio School klipp+klang



9

9

Themenwoche 5 | 24.11.2018 | Impro-Hörspiel

© 2018 Radioschule klipp+klang, Impro-Hörspiel

Radio Week 5 | 24.11.2018 | Impro Radio Play

© 2018 Radio School klipp+klang, Impro Radio Play



10

10

Themenwoche 7 | 4.12. – 9.12.2018 | Ohren auf Reisen

© 2018 OhR

Radio Week 7 | 4.12. – 9.12.2018 | Travelling Ears

© 2018 OhR



11

11

Themenwoche 11 | 31.12.2018 – 6.1.2019 | Senns HörBar

© 2018 Museum Tinguely, Basel

Radio Week 11 | 31.12.2018 – 6.1.2019 | Senn's Listening Bar

© 2018 Museum Tinguely, Basel



12

12

Themenwoche 12 | 8.1. – 13.1.2019 | Hörexpedition

© 2018 Paula Reissig

Radio Week 12 | 8.1. – 13.1.2019 | Audio Expedition

© 2018 Paula Reissig



13

13

Themenwoche 13 | 15.1. – 20.1.2019 | Radio DJ

© markus kritzokrat, Institut für Feinmotorik, live at ZKM karlsruhe 2002

Radio Week 13 | 15.1. – 20.1.2019 | Radio DJ

© markus kritzokrat, Institut für Feinmotorik, live at ZKM karlsruhe 2002



14

14

Themenwoche 14 | 22.1. – 27.1.2019 | sonOhr Selection

© 2018 SonOhr Festival, Bern

Radio Week 14 | 22.1. – 27.1.2019 | sonOhr Selection

© 2018 SonOhr Festival, Bern



15

15

Happy Radio

© 2018 Happy Radio, Radioschule klipp+klang

Happy Radio

© 2018 Happy Radio, Radioschule klipp+klang

Pressekontakt/Press contact: Isabelle Beilfuss | T. +41 61 68 74 608 | isabelle.beilfuss@roche.com